



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wissenschaftliche Weiterbildung
und Fernstudium

Krisenbewältigung am Beispiel von Corona

Die Covid-19-Pandemie wird als weltumspannendes, krisenhaftes Ereignis alle Menschen nachhaltig beeinflussen. Zunächst erforderte die rasche Ausbreitung des Virus Maßnahmen zur schnellstmöglichen Eindämmung, in deren Folge das öffentliche Leben nahezu zum Stillstand gekommen ist und der Kontakt auf das absolut Notwendige beschränkt wurde. Welche Folgen dieser „Lockdown“ hat, lässt sich derzeit nur in Teilbereichen feststellen.

Mittlerweile sind diese Beschränkungen wieder gelockert und die Gesellschaft stellt sich auf eine „neue Normalität“ ein, die das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie das Abstandsgebot mit sich bringt. Dennoch ist die Zeit des „Lockdowns“ und nun zunehmend die ungewisse Zukunft mit Sorgen und Ängsten verbunden, die privat, aber genauso gesellschaftlich und wirtschaftlich derzeit in aller Deutlichkeit zutage treten. Hinzu kommt die Unsicherheit über die Lockerung der strikten Maßnahmen zur Eindämmung der Virusausbreitung. Ob die getroffenen Maßnahmen sinnvoll oder gar erfolgreich waren, kann man derzeit nicht einschätzen. Ebenso ist es aus dem aktuellen Blickwinkel schwer zu sagen, ob die Stützung der Wirtschaft oder die staatlichen Hilfen für Menschen in Notlagen ausreichend waren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt steht die Bewältigung der drängendsten Probleme im Vordergrund, sei es die Vereinbarung von Job und Kinderbetreuung bzw. Homeschooling, die Verhinderung einer verheerenden Rezession oder – nur vermeintlich banal – die Bewältigung des Alltags unter diesen Bedingungen.

Daher widmet sich unsere außerplanmäßige und erstmals für den virtuellen Raum organisierte Ringvorlesung dem Thema „Krisenbewältigung am Beispiel von Corona“. Aus medizinischer, psychologischer, wirtschaftspolitischer und politikwissenschaftlicher Perspektive soll die Covid-19-Pandemie beleuchtet werden. Begonnen werden wir mit Dr. med. Mario Hönemann, der die virologischen Grundlagen erläutert. Der Psychologe Prof. Dr. Hannes Zacher wird anschließend auf die Probleme der besonders gefährdeten älteren Menschen in der Krise eingehen. Prof. Dr. Gun-

ter Schnabl wird aus wirtschaftspolitischer Perspektive die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in den Blick nehmen und Dr. Hendrik Träger erläutert die politischen Entscheidungsprozesse des Föderalismus, welcher im Zuge der Pandemie einiger Kritik standhalten musste.

Mit dieser digitalen Ringvorlesung betreten auch wir in der Wissenschaftlichen Weiterbildung neues Terrain. Um möglichst einem großen Personenkreis den Zugang zu unseren Vorträgen zu ermöglichen, und auch um möglichst vielen Interessierten den Einstieg in den digitalen Wissenserwerb zu erleichtern, verzichten wir für diese Ringvorlesung auf Live-Veranstaltungen. Sie können die Vorträge ab dem Zeitpunkt der Freischaltung anschauen, wann es für Sie am günstigsten ist. Gleichwohl ist uns bewusst, dass dadurch Rückfragen und Rückmeldungen nicht möglich sind. Dennoch glauben wir, dass diese Zusammenstellung von ausgezeichneten wissenschaftlichen Vorträgen eine gehaltvolle Alternative für Ihren Wissenserwerb darstellt und sind insbesondere den Vortragenden dankbar, dass sie uns auf diese Weise unterstützen, trotz der außergewöhnlichen Umstände und des Mehraufwands bei der Digitalisierung ihrer eigenen Lehre an der Universität Leipzig.

Wir hoffen auf Ihr reges Interesse und wünschen Ihnen viel Freude und Gewinn bei den Vorträgen!

Herzliche Grüße

Yvonne Weigert Heidrun Eger Daniela Rütz
Sachgebietsleiterin Mitarbeiterinnen der Seniorenakademie

11.06.2020

Virologische Grundlagen zu COVID-19 und SARS-CoV-2

SARS-CoV-2 beschäftigt die Welt und unsere Gesellschaft seit dem Beginn dieses Jahres und wird dies auch noch für eine unbestimmte Zeit weiterhin tun. Dieser Vortrag soll eine Einführung zu dem Erreger darstellen und ihn in ein Verhältnis zu den bereits bekannten anderen Coronaviren setzen. Diese vor allem virologische Betrachtung soll dabei helfen, für die weiteren Themenkomplexe eine naturwissenschaftliche Grundlage zu schaffen.

Referent

Dr. med. Mario Hönemann

Mario Hönemann studierte von 2003 bis 2010 Medizin an der Universität Leipzig und promovierte anschließend am Institut für Virologie. Als Postdoc arbeitete er von 2011 bis 2012 am Institut für medizinische Parasitologie der New York University. Seit 2012 ist er wieder am Institut für Virologie des Universitätsklinikums Leipzig tätig; seit 2018 als Facharzt mit dem Forschungsschwerpunkt virale Atemwegserreger.

18.06.2020

Generation Corona? Alter, Diskriminierung und Bewältigungsstrategien in der Krise

Das Corona-Virus wird häufiger durch jüngere Personen übertragen, aber ältere Menschen haben ein höheres Sterblichkeitsrisiko. Die Corona-Krise hat nicht nur Unterschiede zwischen Altersgruppen salient gemacht, sondern auch Altersdiskriminierung und Vorurteile gegenüber vermeintlich unterschiedlichen „Generationen“ verstärkt. In dem Vortrag geht es um die Entstehung von Vorurteilen, die Konsequenzen von sozialer Isolation und um einen besseren Umgang mit der Rolle des Alters in der Krise. Außerdem werden erste Ergebnisse einer Längsschnittstudie zu den Themen Stresswahrnehmung, Bewältigungsstrategien und Veränderung im subjektiven Wohlbefinden während der Krise vorgestellt.

Referent

Prof. Dr. Hannes Zacher

Hannes Zacher studierte Psychologie an der Technischen Universität Braunschweig und der University of Minnesota. 2009 promovierte er im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Nach einem Aufenthalt als Postdoktorand an der Jacobs University Bremen forschte und lehrte er als Lecturer in Organizational Psychology an der University of Queensland in Brisbane (Australien), als Associate Professor in Organizational Psychology an der Universität Groningen (Niederlande) und als Professor im Bereich Innovation and Human Resource Management an der Queensland University of Technology in Brisbane (Australien). Seit Oktober 2016 ist er an der Universität Leipzig am Institut für Psychologie im Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie tätig.

25.06.2020

Foldit – Faltung und Design von Proteinen: Wie Computerspieler zur Lösung wissenschaftlicher Probleme beitragen

Millionen von Menschen verbringen Milliarden von Stunden mit Computerspielen. Dabei werden zum Teil komplexe Probleme gelöst und beträchtliche Herausforderungen überwunden. Können diese enormen Ressourcen zur wissenschaftlichen Forschung genutzt werden? Viele wissenschaftliche Fragen lassen sich ‚parallelisieren‘ – also im Prinzip auf viele Prozesse verteilen – aber trotzdem nicht mit Computeralgorithmen lösen. Können menschliche Spieler hier in Symbiose mit dem Computer Fortschritte erzielen? Sollte das menschliche Gehirn Computeralgorithmen nicht weit überlegen sein, wenn es um Kreativität und Intuition geht? Könnte man vielleicht Postboten, Polizisten, und Krankenschwestern an wissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen und so spielerisch an ihrer Lösung beteiligen? Welche Beiträge leistet Foldit zur Entwicklung von Therapien gegen SARS-CoV-2 und auch für das Verständnis und die Akzeptanz von Forschung und Forschungsförderung in der Gesellschaft?

Referent

Prof. Dr. Jens Meiler

Jens Meiler studierte Chemie an der Universität Leipzig und promovierte 2001 in Frankfurt. Anschließend war er vier Jahre an der University of Washington in Seattle, USA tätig. Seit 2016 ist er Professor für Chemie, Pharmakologie und Biomedizinische Informatik an der Vanderbilt University in Nashville, USA. 2017 wurde er in die Sächsische Akademie der Wissenschaften gewählt. 2019 wurde ihm die Humboldt-Professur verliehen. Seit Januar 2020 hat er eine Professur für Pharmazeutische Chemie an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Im neuen Institut für Wirkstoffentwicklung an der Medizinischen Fakultät bringt Professor Meiler rechnergestützte Verfahren und experimentelle Methoden gezielt zusammen, um neue Medikamente zu entwickeln.

11.06.–16.07.2020

**KRISENBEWÄLTIGUNG
AM BEISPIEL VON
CORONA**

DIGITALE RINGVORLESUNG

02.07.2020

Die Corona-Krise und die Zukunft des Wohlstands in Europa

Die Corona-Maßnahmen haben in Deutschland und der Welt eine schwere Rezession ausgelöst. Diese wird mit sehr umfangreichen staatlichen Hilfgeldern und einer Geldflut der Europäischen Zentralbank bekämpft. Der Vortrag ordnet die Corona-Krise in die wirtschaftliche Entwicklung Europas ein und wagt eine langfristige Wachstumsprognose. Es werden die Auswirkungen der staatlichen Rettungspolitik auf die Soziale Marktwirtschaft und den Euro herausgearbeitet.

Referent

Prof. Dr. Gunter Schnabl

Gunter Schnabl studierte internationale Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Japan an der Universität Tübingen und der University of Washington, Seattle. Er promovierte und habilitierte in Tübingen mit dem Schwerpunkt Leistungsbilanzungleichgewichte sowie europäische und ostasiatische Währungsintegration. Er war Gastwissenschaftler an der Stanford University, der Katholischen Universität Leuven, der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, der Deutschen Bundesbank, der Bank of Japan, der Federal Reserve Bank of New York sowie der Europäischen Zentralbank. Vor seiner Berufung an die Universität Leipzig war er als Advisor bei der Europäischen Zentralbank tätig. Seit April 2006 hat er den Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Leipzig inne und leitet das Institut für Wirtschaftspolitik.

09.07.2020

Politische Entscheidungsprozesse in Zeiten der Covid-19-Pandemie

Bei dem (schrittweisen) Ausstieg aus den Lockdown-Maßnahmen im Zuge der Covid-19-Pandemie kommt es zu Ungleichzeitigkeiten zwischen den Bundesländern. Das betrifft beispielsweise die Öffnung von Geschäften und die Rückkehr in die Schule. Solche Unterschiede werden oft als „Flickenteppich“ kritisiert. Vor diesem Hintergrund werden in dem Vortrag die politischen Zuständigkeiten im deutschen Föderalismus dargestellt und die politischen Entscheidungsprozesse zwischen Bund und Ländern erklärt.

Referent

Dr. Hendrik Träger

Hendrik Träger absolvierte sein Magister-Studium der Politikwissenschaft, Neueren Geschichte und Informatik von 2003 bis 2007 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Von 2008 bis 2011 promovierte er in Jena mit einer Dissertation über „Die ostdeutschen Landesverbände der fünf Bundestagsparteien und ihre Beziehungen zur jeweiligen Bundespartei (1990-2007)“. Nach zahlreichen Tätigkeiten, u. a. an der Freien Universität Berlin und an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, ist Herr Dr. Träger seit April 2014 als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität Leipzig tätig. Darüber hinaus ist er in den Forschungs- und Lehrbereich „Politisches System der Bundesrepublik Deutschland/Politik in Europa“ eingebunden.

16.07.2020

Wird noch bekanntgegeben

Referent

Dr. med. Stephan Borte

(Chefarzt der Labormedizin, Klinikum St. Georg, Leipzig)

Anmeldung

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Lust zum lebenslangen Lernen auf universitärem Niveau haben.

Für Ihre Teilnahme an der digitalen Ringvorlesung benötigen Sie keine spezielle Software. Sie können einfach mit einem internetfähigen Gerät (PC, Laptop, Tablet oder Mobiltelefon) über über die Internetbrowser Chrome oder Firefox auf die Videos zugreifen.

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage an:

<https://www.uni-leipzig.de/transfer/wissen-vermitteln/veranstaltungsreihen/ringvorlesung/>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung per Email. Kurz vor Beginn der Ringvorlesung erhalten Sie in einer separaten Email die Zugangsdaten für die Universitätsplattform „Weiterbildungsmoodle“ mit dem Einschreibeschlüssel. Den Einschreibeschlüssel geben Sie vor Beginn der ersten Veranstaltung ein. Alle weiteren Vorträge sind Ihnen ab dem Zeitpunkt der Freischaltung ohne Eingabe des Einschreibeschlüssels zugänglich.

Mit den Zugangsdaten geht Ihnen zudem der Leitfaden zur Nutzung des Weiterbildungsmoodle zu, der Sie bei der Einschreibung unterstützt.

Die aufgezeichneten Vorträge stehen Ihnen ab der Freigabe bis zum 31. Juli 2020 zur Verfügung, d. h. Sie können sie zu einem frei wählbaren Zeitpunkt anschauen. Zudem können Sie die Videos mehrfach anschauen.

Unser Team ist für Sie jederzeit für Fragen und Hilfestellungen telefonisch und per Email erreichbar.

Die Termine im Überblick

11. Juni 2020 Dr. med. Mario Hönemann
Virologische Grundlagen zu COVID-19 und SARS-CoV-2

18. Juni 2020 Prof. Dr. Hannes Zacher
„Generation Corona? Alter, Diskriminierung und Bewältigungsstrategien in der Krise“

25. Juni 2020 Prof. Dr. Jens Meiler
„Foldit - Faltung und Design von Proteinen: Wie Computerspieler zur Lösung wissenschaftlicher Probleme beitragen“

02. Juli 2020 Prof. Dr. Gunter Schnabl
„Die Corona-Krise und die Zukunft des Wohlstands in Europa“

09. Juli 2020 Dr. Hendrik Träger
„Politische Entscheidungsprozesse in Zeiten der Covid-19-Pandemie“

16. Juli 2020 Dr. med. Stephan Borte
wird noch bekanntgegeben

Ansprechpartnerinnen und Impressum

Ihre Ansprechpartnerinnen
Heidrun Eger und Daniela Rütz

Universität Leipzig
Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
Nikolaistraße 6–10
04109 Leipzig

Telefon: 0341 97 30051 bzw. 30055
Fax: 0341 97 30036
Email: heidrun.eger@zv.uni-leipzig.de
Email: daniela.ruetz@zv.uni-leipzig.de

Internet: www.uni-leipzig.de/weiterbildung

Herausgeber: Universität Leipzig
Dezernat Akademische Verwaltung
Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
Nikolaistraße 6–10
04109 Leipzig

Redaktion: Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
Heidrun Eger, Daniela Rütz,
Yvonne Weigert, Janika Wersig

Redaktionsschluss: 26.05.2020